

zweiten Buchs in der Ser[amporer Ausgabe] entsprechen wird. Den Bengal. Codex hoffe ich in 8—10 Tagen vollenden zu können; mit der Redaction, die mir meine Stunden zu Hause sehr wegnimmt, bin ich freilich nicht völlig so weit. Von dem Cod. A habe ich 75 fol. abgeschrieben. Da ich aber in 14 Tagen einen neuen Codex des Ram[ayana] zu erhalten hoffe und zwar den des Dr. Venken, dessen Papiere die Compagnie gekauft, so wünsche ich sehr zu erfahren, auf welche Weise Ewr. Hochwohlgeboren wünschen, daß ich mit den verschiedenen Codd. fortfahren soll, da ich nicht genau wissen kann, was Sie nach der vollständigen Collation des ersten Buches am liebsten zu erhalten wünschen.

Mit de[r größ]ten Dankbarkeit und Hochachtung

Ewr. Hochwohlgeboren

Chr. Lassen.

14. An Lassen.

Bonn, d. 6ten Juli 1824.

Ich bin mit dem Brieffschreiben sehr im Rückstande, mein theuerster Herr und Freund: Ihre drei Briefe vom 21sten Mai, vom 4ten und 20sten Jun. liegen noch unbeantwortet vor mir. Ich muß Sie bitten, dieß mit meinen diese Zeit her sehr überhäuftten Geschäften zu entschuldigen. Sie können demungeachtet gewiß seyn, daß die Antwort ganz ganz unverzüglich erfolgen wird, so oft Sie mir in eignen Angelegenheiten schreiben, welche keinen Aufschub dulden, wie Sie schon bei meinem ersten Briefe die Erfahrung gemacht haben. Ich danke Ihnen bestens für Ihre gelehrten Mittheilungen, ich sehe mit Freuden, daß Sie für unsern Zweck sehr thätig sind. Zuförderst will ich aber das Nothwendige